

ung ihrer Kinder so wie zu ihrem eigenen Unterhalte in Stolpen verwendet. Ihr Sohn, den sie als 3jähriges Kind in Billniz bei ihrer Flucht nach Berlin verlassen, wurde in Dresden erzogen, die beiden Töchter aber 1721 auf Befehl des Königs ebenfalls von Depenau nach Dresden gebracht. Der König verheiratete die ältere, Auguste Constantia 1725 mit dem Generalmajor und Oberfalkenmeister Heinrich Friedrich Graf von Friesen, während die jüngere, Friederike Alexandrine, 1730 den polnischen Krongroßschatzmeister Anton Graf Moszinski heiratete. Jede Tochter erhielt aus dem Vermögen ihrer Mutter gegen Entfagung aller Erbanprüche 100000 rth. Der König verkehrte gern und oft mit den Töchtern und schenkte der jüngeren beim Tode der Königin 1727 aus deren Nachlas ein Halsband im Werte von 30000 rth. Ihre Tochter, die Gräfin v. Friesen, starb schon 1728 an den Blattern, während die jüngere, die Gräfin Moszinski ihre Mutter überlebte und erst 1784 gestorben ist. Nach der Vermählung ihrer ältesten Tochter, 1725, richtet die Gräfin ein Danfschreiben an den König,